



Nach drei Jahren Studium halten 16 Studenten ihre Bachelor-Urkunden in den Händen.

Fotos: Norbert Wiegand

Berufs-Akademie feiert 16 Absolventen

Künftige Führungskräfte machen im Dualen Studium den Bachelor-Abschluss

Von Norbert Wiegand

MELLE Mit einer lockeren und zugleich festlichen Verabschiedung feierte die Berufsakademie (BA) Melle ihre 16 Absolventen zum „Bachelor of Engineering“ in der Holz- und Möbeltechnik. „Die 15 jungen Männer und eine junge Frau sind ein toller und stolzer Jahrgang“, freute sich der BA-Vorstandsvorsitzende Claus-Dieter Brinkmann bei der Übergabe der Zeugnisse am frühen Freitagabend im Solarlux-Forum.

In seiner Ansprache ging Brinkmann auf den guten Zusammenhalt in der BA ein. Dazu gehöre das Engagement der jüngeren Jahrgänge ebenso wie die unverzichtbare Unterstützung durch die kooperierenden Praxispartner.

Im Wesentlichen handelt es sich beim Bachelor-Studiengang um ein Duales Studium, das wissenschaftlich geprägte Lerninhalte eng mit betrieblicher Praxis verzahnt. So ermöglicht der akademische Bachelor-Abschluss

einerseits den Übergang in ein Master-Studium, aber auch den direkten Einstieg in betriebliche Führungspositionen oder den zusätzlichen Abschluss als Meister.

In Wohnwagen gelebt

Die Studenten des 16. Jahrgangs an der BA kamen aus einem großen Einzugsbereich, der von Ahaus bis Verl und von Leer bis ins Sauerland reichte. Studentensprecher Tobias Thiemann von der Firma LMC Caravan lebte während der drei Jahre in einem Wohnwagen am Ludwigsee.

Er gehörte auch zu den drei Jahrgangsbesten, neben der Gesamtbesten Mona Waldminghaus (Nolte Küchen, Löhne) und Alexander Berane (Häcker Küchen, Rödinghausen).

Die 16 Absolventen hatten sich in ihrem Studium nicht mit den schon sehr herausfordernden 1860 Pflichtstunden begnügt. Alle machten 300 bis 380 Stunden zusätzlich, um sich in einem vertiefenden Studium „Bachelor



Jahrgangsbeste wurde Mona Waldminghaus, die als Sängerin mit ihrer Band „V2A“ für musikalische Höhepunkte sorgte.

plus“ zusätzlich zu qualifizieren und zu profilieren. „Ein individuelles Profil wird in der sich verändernden Arbeitswelt immer wichtiger“, richtete sich Bärbel Rosensträter an die künftigen „praxistauglichen Fach- und Führungskräfte“. Die Erste Kreisrätin überreichte

den Studenten ihre Profilerzeugnisse.

Zusätzlich zum Standard-Studium und der individuellen Profilierung haben elf Studierende noch eine zusätzliche Qualifizierung in der Refa-Arbeitsorganisation abgeschlossen. Die Urkunde überreichte Melles stellvertretende Bürgermeisterin Christina Tiemann, die Melle als eine „sehr gute Wahl“ für das Bachelorstudium bezeichnete. Melle befindet sich im Zentrum der Möbelindustrie und bietet eine lebenswerte Infrastruktur. Sieben Studenten wurden von Wolfgang Reuter für ihren zusätzlichen Lern-Einsatz im betrieblichen Gesundheitsschutz ausgezeichnet.

Informativ, unterhaltsam und zuweilen launig führte BA-Leiter Joachim Martin durch die mehr als dreistündige Veranstaltung. Unter den 140 Gästen begrüßte er Eltern, Großeltern, Freunde

und Freundinnen der Absolventen sowie Vertreter der Industrie, des Trägervereins, benachbarter Schulen, der Kreis- und Stadtpolitik.

Mit Soft-Rock sorgte die Band „V2A“ für musikalische Auflockerung zwischen den Reden und Ehrungen. Bei den teils selbst geschriebenen

Stücken überzeugte vor allem Mona Waldminghaus als Sängerin und Songwriterin sowie am Keyboard. Da die Jahrgangsbeste Mona Waldminghaus an diesem Tag auch noch Geburtstag hatte, brachte ihr das Publikum ein Ständchen. Das Großteil vom BA-Team selbst

gemachte Catering wurde von jüngeren Jahrgängen der Berufsakademie serviert.

Die Absolventen der BA zum „Bachelor of Engineering – Holz und Möbeltechnik: Tibor Ahlemeier (Assmann Büromöbel, Melle), Alexander Berane (Häcker Küchen, Rödinghausen), Timo Deiters (bmu Brinkmann Möbelemente, Hörstel), Tim Ernst (fm Büromöbel, Bösel), Tim Horstmann (Fa. Horstmann, Lübbecke), Thomas Kattermann (FMD Möbel, Dissen), Carlo Landwehr (Tischlerei Landwehr, Verl), Matthias Lange (Frisia Möbelteile, Leer), Jannes Lübbling (Herbers Büro-Service, Ahaus), Oliver Rose (Linnemann, Melle), Christoph Schröder (Sorpetal Fensterbau, Sundern), Martin Seubert (Nobilite-Werke, Verl), Tobias Thiemann (LMC Caravan, Sassenberg), Justin Venschott (Venschott Fenstersysteme, Greven), Mona Waldminghaus (Nolte Küchen, Löhne), Benjamin Zakenfels (FSL Ladenbau, Westerstede).



Elf Studenten erwarben zum Studium die Anerkennung als Refra-Arbeitsorganisator.



Betrieblicher Gesundheitsschutz war sieben Studierenden eine Zusatzausbildung wert.